



Ausschuss für Schule und Weiterbildung

18. Sitzung (öffentlich)

20. Februar 2002

Köln-Deutz - Landschaftsverband Rheinland

10.30 Uhr bis 12.55 Uhr

Vorsitz: Dr. Heinz-Jörg Eckhold (CDU)

Stenografin: Gertrud Schröder-Djug

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Seite

- 1** **Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Ausführung des § 5 Schulfinanz-gesetz (Vo zu § 5 SchFG) für das Schuljahr 2002/2003**

Vorlage 13/1189

2

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung stimmt der Verordnung Vorlage 13/1189 mit den Stimmen der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion zu.

- 2** **Verordnung zur Durchführung des Modellvorhabens "Selbstständige Schule" (VOSS)**

Vorlage 13/1264

4

- Bericht der Ministerin Gabriele Behler, kontroverse Aussprache.

3 Petition 13/2711

Vorlage 13/1171 - Neudruck

24

- Stellungnahme der Ministerin Gabriele Behler, Aussprache.

4 Ersatzschulfinanzierung neu gestalten

Antrag der Fraktion der FDP

Drucksache 13/1303

Vorlage 13/897

-

5 "Qualität und Vergleichbarkeit in einer selbstständigen Schullandschaft sichern" - Mittelstufenprüfung als Abschlusszertifikat einführen

Antrag der Fraktion der FDP

Drucksache 13/1304

-

6 "Drittelerlass endlich ersatzlos abschaffen" - Leistungsorientierte und objektivere Notengebung statt Notenlifting

Antrag der Fraktion der FDP

Drucksache 13/1581

In Verbindung damit:

Chancengleichheit und Qualitätssicherung durch Rücknahme nivellierender Maßnahmen endlich sicherstellen - zentrale Abschlussprüfungen einführen - Drittelerlass abschaffen und das Übergangsverfahren verbindlich regeln

Antrag der Fraktion der CDU

Drucksache 13/1606

-

7 Volle Altersteilzeit auch für Lehrer statt wachsender Frühpensionierungen - Gleichbehandlung der verbeamteten Lehrer mit anderen Landesbeamten

Antrag der Fraktion der FDP

Drucksache 13/1580

-

Die Beratungen über die TOP 4 bis 7 werden verschoben.

8 Verschiedenes

28

- S. Diskussionsteil.

Sodann rege er an, dass die Ministerin an der Anhörung zum Lehrerausbildungsgesetz am 10. April teilnehme. Bisher habe die Ministerin an keiner einzigen Ausschussanhörung teilgenommen. Es handelte sich im Übrigen um ein Regierungsvorhaben und kein Thema, das die Opposition auf die Tagesordnung gesetzt habe.

Hans Frey (SPD) betont, im Landtag sei es nicht üblich, dass die Minister an den Anhörungen teilnähmen. Sicherlich seien Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den jeweiligen Ministerien als Beobachter dabei, aber nicht die politische Spitze. Der Landtag oder der jeweilige Ausschuss führe die Anhörung durch, nicht die Landesregierung.

Bezüglich der Informationsreise nach Finnland teilt **Vorsitzender Dr. Heinz-Jörg Eckhold** mit, der Antrag sei beim Präsidenten gestellt worden, und zwar für den gesamten Ausschuss. Der Ältestenrat habe noch nicht darüber entschieden.

gez. Dr. Eckhold
Vorsitzender

jo/27.03.2002/08.04.2002

253